

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- X Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

René Neuweiler (SVP), Roger Bechtiger (Die Mitte) und Oliver Wick (JF)

Tiefbohrung St.Gallen GT-1: Offenhaltung sichern und Nutzungspotenzial auf Basis aktueller Rahmenbedingungen neu bewerten

Sachverhalt

Die Tiefbohrung GT-1 wurde 2013 abgeteuft und ist seither provisorisch verschlossen. Der Mitpostulant René Neuweiler hat das Thema seither mit verschiedenen parlamentarischen Instrumenten begleitet: 2016 mit dem Postulat Brunner/Neuweiler, 2020 mit dem Postulat Seger/Kuratli/Neuweiler sowie im August 2022 mit der Einfachen Anfrage Neuweiler/Brunner «Erdgaschance nicht verpassen 2.0». Jedes Mal hat der Stadtrat eine Weiternutzung des Bohrlochs abgelehnt – mit Argumenten, die sich seither grundlegend verändert haben. Zudem muss im Auge behalten werden, dass die Bewilligung für den provisorischen Verschluss des Bohrlochs GT-1 vor deren Ablauf (30. November 2029) rechtzeitig verlängert werden muss.

Gaspreise: Die der städtischen Wirtschaftlichkeitsanalyse von 2016 zugrunde liegenden Gaspreise (Szenario A: 8 €/MWh, Szenario B: 25 €/MWh als «Black Zero», Szenario C: 75 €/MWh) sind nicht mehr aktuell. Erschwerend kommt hinzu, dass das Jahr 2016 mit einem europäischen Grosshandels-Jahresdurchschnitt von rund 13 €/MWh das tiefste Gaspreisjahr der gesamten Dekade 2010–2020 war – der Dekadendurchschnitt lag bei rund 18–20 €/MWh (Quelle: International Monetary Fund, Primary Commodity Prices, abrufbar über Federal Reserve Bank of St. Louis [FRED]: <https://fred.stlouis-fed.org/series/PNGASEUUSDA>, Stand 13. Juni 2026). Das pessimistische Szenario A (8 €/MWh) der städtischen Analyse lag damit sogar deutlich unter dem tatsächlichen Marktpreis des Analysejahres selbst. In seiner Antwort auf die Einfache Anfrage vom November 2022 hat der Stadtrat selbst eine Neuberechnung auf Basis von 100 €/MWh vorgenommen: Diese ergab im Best Case einen Ertrag von CHF 10.8 Mio. Eine vollständige Wirtschaftlichkeitsanalyse mit Businessplan hat der Stadtrat jedoch ausdrücklich verweigert – mit der Begründung, dies «sprengte den Rahmen einer Einfachen Anfrage». Da die Gaspreise nach den Preisturbulenzen von 2022 seit 2023 zwar nicht bei 100 €/MWh aber dennoch stabil massiv höher liegen als in der vorhergehenden Dekade, ist es an der Zeit, dieses Versäumnis einer Wirtschaftlichkeitsanalyse mit Businessplan nachzuholen. Aktuell, im Juni 2026, notieren die Grosshandelspreise am europäischen Referenzmarkt (TTF/NCG) bei rund 44–50 €/MWh (Quelle: Bundesnetzagentur, «Gaspreise Grosshandel in EUR/MWh», Stand 13. Juni 2026: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle_gasversorgung/svg/Gaspreise/Gaspreise.html) – dem doppelten Wert des 2016er «Black Zero»-Szenarios. Das heisst, selbst das damalige «Black Zero»-Szenario könnte heute u.U. gewinnbringend sein.

Technologie: Die Technologie der Tiefen Erdwärmesonde (TEWS / Deep Borehole Heat Exchanger) hat sich seit dem Postulatsbericht 2022 weiterentwickelt. Kommerzielle Referenzprojekte – darunter der Eavor-Loop (Kanada, 2023) und das Cape-Station-Projekt von Fervo Energy (Utah/USA, 100 MW, 2026) – belegen, dass TEWS in vergleichbaren Tiefen wirtschaftlich betrieben werden kann. Das Bohrloch GT-1 mit einer Tiefe von 4'450 m und einer Reservoir-Temperatur von rund 140°C bietet hierfür günstige technische Voraussetzungen – zumal die Bohrkosten bereits aufgewendet sind. Zu beachten ist, dass zwischen einer Entscheidung zur Gasförderung und deren Abschluss erfahrungsgemäss nochmals rund 10 Jahre vergehen werden. In diesem Zeitraum sind weitere erhebliche technologische Fortschritte bei der Tiefengeothermie zu erwarten.

Unseres Erachtens ist es nun an der Zeit, die getätigten Investitionen zu monetarisieren, indem das Gas gefördert wird und das Bohrloch danach so resp. ähnlich genutzt wird, wie es ursprünglich gedacht war. Die vom Stadtrat selbst als erforderlich bezeichnete vollständige Wirtschaftlichkeitsanalyse mit Businessplan steht noch aus – dieses Postulat verlangt sie.

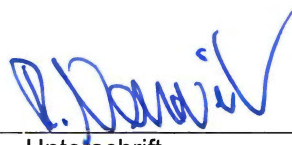
Begehren

Wir bitten den Stadtrat, zu prüfen und Bericht zu erstatten:

1. Welche konkreten Schritte er bis wann einleitet, um die Bewilligung für den provisorischen Verschluss des Bohrlochs GT-1 rechtzeitig vor deren Ablauf (30. November 2029) zu verlängern.
2. Ob und unter welchen konkreten Bedingungen die Gasförderung aus GT-1 auf Basis der aktuellen Gaspreisrealität (TTF/NCG 2022–2026) wirtschaftlich realisierbar ist – und zu diesem Zweck eine aktualisierte Wirtschaftlichkeitsanalyse unter Einbezug des Permokarbon-Gasvorkommen-Potentials (bis zu 96 Mio. Nm³ gemäss Universität Genf) dem Stadtparlament vorzulegen.
3. Bis wann er – gestützt auf diese aktualisierte Wirtschaftlichkeitsanalyse – eine Vorlage zur Entscheidung über die Gasförderung dem Stadtparlament unterbreiten kann, und welchen Zeitplan er dafür vorsieht.
4. Ob und unter welchen Bedingungen das Bohrloch GT-1 nach Abschluss einer allfälligen Gasförderung als Tiefe Erdwärmesonde (TEWS) genutzt werden kann, welche weiteren technologischen Entwicklungen bis zu diesem Zeitpunkt zu erwarten sind, welche Investitionen und Erträge realistisch zu erwarten wären, ob sich diese rechnen – und welcher Zeitplan für eine entsprechende Vorlage an das Stadtparlament vorgesehen werden kann.

30.06.2026

Datum



Unterschrift

30.06.2026

Datum



Unterschrift

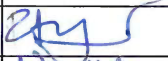
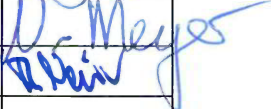
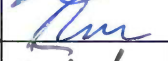
30.06.2026

Datum



Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Angehrn Patrik	die Mitte		Kobler Liliane	FDP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Balok Chompel	SP		Liechti Ivo	die Mitte	
Bänziger Noemi	GLP		Lüchinger Raphael	FDP	
Baur Marcel	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Bertoldo Daniel	EVP		Olibet Peter	SP	
Brunner Jürg	SVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Cajochen Flavia	SP		Rickli Matthias	SP	
Calzavara Andrea	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Casaulta Marius	die Mitte		Rotach Marcel	FDP	
Diem Melanie ^{Hegi Maura}	GLP		Rütsche Beat	die Mitte	
Dudli Andreas	FDP		Saxer Corina	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Schmid Angelica	SP	
Eichmann Robin	JUSO		Schmid Rebekka	Grüne	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schönbächler Philipp	GLP	
Federer Cornelia	Grüne		Schürch Marlène	SP	
Froidevaux Alice	SP		Stadler Robert	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Städler Michael	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Stähelin Louis	die Mitte	
Giger Thomas	SVP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Giger Timothy	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Granitzer Esther	SVP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Heeb Jenny	SP		Vosseler David	SVP	
Herzog Mischa	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hornstein Andrea	PFG		Weibel Lara	SP	
Huber Christian	Grüne		Wenger Lydia	SP	
Hufenus Gallus	SP		Wettach Christoph	GLP	
Jud David	GLP		Wick Oliver	JF	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Königer Doris	SP		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP				